

Protokoll zur ordentlichen Verbandsversammlung des Schach-Bezirksverbandes München am 04.02.2017

Ort: Hofbräukeller, Innere Wiener Str. 19, 81667 München

Beginn: 10:15

Ende: 16:00

Anwesende:

Mitglieder des Vorstands: Erika Stegmaier, Jörg Wengler, Ralph Alt

Mitglieder des Verbandsausschusses: Jean Bausch, Jan Englert, Harald Koppen, Markus Lahm, Günter Schütz, Helmut Gundel, Andreas Kammerloher, Helge Frowein

sonstige Mitarbeiter: Franz Neubauer, Tobias Stempfle, Joachim Krause

des Turniergerichts: Martin Gstmeyr

Vertretene Vereine: FC Bayern München, SC Tarrasch 45 München, SF Dachau 1932, SC Vaterstetten-Grasbrunn, SF Deisenhofen, SC Haar 1931, SC Ismaning, SC Neuhausen 1908, SG Schwabing München Nord, Schach-Union München, 1. SK Neuperlach, SC Sendling, SC Trudering, SC Roter Turm Altstadt, Sabt SV Weiß-Blau Allianz München, Münchener SC 1836, SK München Südost, SC F.X. Meiller, TSV Poing, TSV Forstenried, SC Garching 1980, SG Aschheim/Feldkirchen/Kirchheim, SC Unterhaching, SK Markt Schwaben, MSA Zugzwang, TSV Solln Schachabt., Rochade München

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die 1. Vorsitzende Erika Stegmaier eröffnet um 10:15 Uhr die Versammlung und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und Mitglieder des Verbandsausschusses sowie die sonstigen Mitarbeiter. Sie übernimmt die Versammlungsleitung. Protokollführer ist Harald Koppen.

Erika Stegmaier stellt fest, dass die Versammlung durch Versand der Einladung und der Tagesordnung (Anlage 1) an die Vereinsvorsitzenden am 06.01.2017 bekannt gemacht wurde und damit ordnungsgemäß eingeladen ist. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TOP 2 Feststellung der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Versammlung sind Vertreter von 27 der 35 Vereine anwesend; die Versammlung ist damit beschlussfähig. Die vertretenen 27 Vereine haben 110 von 122 möglichen Stimmen. Ferner sind 11 von 12 Mitgliedern des Verbandsausschusses anwesend, die je eine Stimme haben. Insgesamt umfasst die Versammlung damit zu Beginn 121 von 134 möglichen Stimmen.

Nach den Wahlen umfasst die Versammlung 122 von 135 möglichen Stimmen.

TOP 3 Beschlussfassung über die Tagesordnung

Johann Alt schlägt vor, TOP 9 und 10 zu tauschen. Ralph Alt gibt zu Bedenken, dass TOP 9, die Wahlen, in jedem Fall durchgeführt werden müssen und bei zu später Durchführung dieser ggf. nicht mehr genug Vereine vertreten sein werden, um die Beschlussfähigkeit der Versammlung zu wahren. Die Versammlung stimmt über den Vorschlag ab; dieser wird bei 14 Ja-Stimmen und 108 Nein-Stimmen abgelehnt.

TOP 4 Berichte der Mitglieder des Vorstands und des Verbandsausschusses, des Vorsitzenden des Turniergerichts, Kassen- und Revisionsbericht

Erika Stegmaier zeigt sich über den anhaltenden Mitgliederzuwachs erfreut. Sie lobt außerdem die Hachinga Halle in Unterhaching, die sich als Spielort für MEM und OIS bewährt hat und voraussichtlich dauerhaft für diese Turniere verwendet wird.

Der 2. Vorsitzende Jörg Wengler erwähnt kurz die ihm aufgetragenen organisatorischen Aufgaben sowie sein Wirken in der Arbeitsgruppe zur Münchner Mannschaftsmeisterschaft.

Schatzmeister Ralph Alt verweist auf den Kassenbericht (Anlage 2).

Der 1. Spielleiter Jean Bausch verliest seinen Bericht (Anlage 3) und stellt fest, dass sich die Senioren-MM erfreulich entwickelt. Er hofft auf höhere Beteiligung beim Münchner Mannschaftspokalturnier und beim Dähne-Pokal und berichtet, dass sowohl die Münchner und Oberbayerische Blitzschach-MM, als auch die offene Münchner Schnellschach-EM verschoben werden mussten.

Der 2. Spielleiter Jan Englert ergänzt, dass die o.g. Blitzschach-MM am 26. Februar in Garching stattfindet und im Rahmen des Garchinger Faschingsblitzturniers durchgeführt wird. Der neue Termin für die Blitzschach-EM ist der 26. März.

Der 1. Jugendleiter Markus Lahm lobt den 2. Jugendspielleiter Tobias Stempfle, der nach dem plötzlichen Rücktritt des 1. Jugendspielleiters Michael Förster dessen Aufgaben übernommen hat. Er stellt fest, dass sich die Anzahl der Jugendlichen mit DWZ von 187 auf ca. 280 erhöht hat, was vor allem auf die Chessimo-Turniere zurückzuführen ist. Außerdem lobt er die SG Aschheim/Feldkirchen/Kirchheim, die seit zwei Jahren Jugendarbeit betreibt und so ihre Mitgliederzahl verdoppelt hat.

Tobias Stempfle verweist auf den von ihm und dem Jugendsprecher Harald Koppen verfassten Bericht (Anlage 4). Er hebt den Anstieg der Teilnehmerzahl bei der Jugend-EM und das hohe Interesse am Chessimo-Turnier der Münchner Schachjugend hervor.

Pressewart Günter Schütz stellt fest, dass in den Zeitungen regelmäßig über die Ergebnisse der 1. und 2. Schachbundesliga sowie der Oberliga Bayern berichtet wird. Artikel über Schach gibt es nur, falls es sich um die Bundesliga oder besonderen Vorfällen, wie dem Protest in der Regionalliga, handelt.

Der Mitgliederreferent Andreas Kammerloher verweist auf seinen Bericht (Anlage 5).

Der DWZ- und Senioren-Referent Viktor Anderson ist auf einer Seniorenkommission des Deutschen Schachbunds, seine Berichte liegen vor (Anlage 6 & 7).

Nichts besonderes zu berichten haben der Materialwart Helmut Gundel, der Schriftführer Harald Koppen, der Webmaster Helge Frowein und der Vorsitzende des Turniergerichts, Martin Gestaltmeyr.

Erika Stegmaier berichtet in ihrer Funktion als Referentin für Frauenschach über den Meistertitel von Karin Roos (FC Bayern München). Außerdem nehmen in dieser Saison fünf Frauen-Mannschaften am Ligabetrieb teil.

Kassenprüfer Joachim Krause hat die Kasse geprüft und keine Beanstandungen.

TOP 5 Aussprache über die Berichte

Johann Alt erkundigt sich nach Gründen für die geringen Teilnehmerzahlen bei einigen Verbandsturnieren. Jan Englert führt dies auf normale Schwankungen zurück. Weiter stellt Johann Alt fest, dass in der letzten Woche der MMM ein Feiertag liegt. Jan Englert antwortet, dass dies ein Montag ist und daher nur sehr wenige Vereine bzw. Paarungen betroffen sind. Das Problem wird durch geeignetes Durchlosen sowie Bereitstellung von Spiellokalen an anderen Tagen gelöst.

Harald Koppen wirbt für die Chessimo-Turniere, die sich immer stärken Interesses erfreuen.

TOP 6 Ehrungen

Erika Stegmaier verleiht Jean Bausch für seine Verdienste als 1. Spielleiter die silberne Ehrennadel des Schach-Bezirksverbandes München.

TOP 7 Wahl und Konstituierung des Wahlausschusses

Gerhard Kuchling wird zum Vorsitzenden des Wahlausschusses gewählt. Als Beisitzer werden Johann Alt und Martin Bauer gewählt. Die Versammlungsleitung während TOP 8 und TOP 9 obliegt daher Gerhard Kuchling.

TOP 8 Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Verbandsausschusses

Gerhard Kuchling schlägt eine gesamtheitliche Entlastung des Verbandsausschusses vor. Dieser Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen und der Verbandsausschuss einstimmig entlastet.

TOP 9 Neuwahlen

Für das Amt des 1. Vorsitzenden schlägt Erika Stegmaier Jörg Wengler vor. Dieser kandidiert. Es gibt keine weiteren Vorschläge und keine weiteren Kandidaturen. Er wird in offener Abstimmung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Für das Amt des 2. Vorsitzenden schlägt Jean Bausch Jan Englert vor. Dieser kandidiert. Es gibt keine weiteren Vorschläge und keine weiteren Kandidaturen. Er wird in offener Abstimmung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Für das Amt des Schatzmeisters kandidiert Ralph Alt erneut. Es gibt keine weiteren Vorschläge und keine weiteren Kandidaturen. Er wird in offener Abstimmung einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Bei den weiteren Wahlen gab es jeweils einen Kandidaten, der stets einstimmig gewählt wurde und die Wahl annahm. Die schriftliche Zusage Viktor Andersons lag vor. Es ergab sich dabei :

Amt	Bisher	Neu
1. Spielleiter	Jean Bausch	Jan Englert
2. Spielleiter	Jan Englert	Ronny Damaske
Schriftführer	Harald Koppen	Harald Koppen
Referent für Frauenschach	Erika Stegmaier	Erika Stegmaier
Referent für Seniorenschach	Viktor Anderson	Jean Bausch

1. Jugendleiter	Markus Lahm	Markus Lahm
1. Jugendspielleiter	vakant	Tobias Stempfle
Pressewart	Günter Schütz	Günter Schütz
Materialwart	Helmut Gundel	Markus Lahm
Wertungsreferent	Viktor Anderson	Viktor Anderson
Mitgliederreferent	Andreas Kammerloher	Andreas Kammerloher
Ref. f. Freizeit-&Breitenschach	Markus Lahm	Markus Lahm
Webmaster	Helge Frowein	Helge Frowein
2. Jugendleiter	Franz Neubauer	Franz Neubauer
2. Jugendspielleiter	Tobias Stempfle	Helge Frowein
Kassenprüfer	Joachim Krause	Joachim Krause
2. Kassenprüfer bzw. Vertreter	vakant	Gerhard Kuchling
Jugendsprecher	Harald Koppen	Harald Koppen
Vors. des Turniergerichts	Martin Gstaltmeyr	Martin Gstaltmeyr
Beisitzer des Turniergerichts	Johann Alt Rudolf Rüther	Johann Alt Rainer Janovsky
Ersatzbeisitzer des Turnierger.	Winfried Dormann Rainer Janovsky	Winfried Dormann Wolfgang Stadler
Delegierte zur BSB-Bundesversammlung	Jean Bausch Martin Gstaltmeyr Tobias Stempfle Jörg Wengler Andreas Kammerloher	Jean Bausch Andreas Kammerloher Tobias Stempfle Erika Stegmaier Ronny Damaske

Die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Verbandsausschusses erhöht sich somit auf 12.

TOP 10 Anträge

Der Haushaltsplan wird einstimmig angenommen.

Nun wird über die Anträge zur Änderung der MMM (Anlage 8) abgestimmt. Jörg Wengler präsentiert diese daher noch einmal (Anlage 9).

Zum Antrag A) stellt Winfried Dormann den Änderungsantrag, den Teil 3.) b) des Antrags zu streichen. Zunächst wird offen über A) ohne 3. b) abgestimmt. Es ergeben sich 63 Ja-Stimmen, 53 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen. Bei der Abstimmung über 3.) b) ergeben sich 91 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 23 Enthaltungen. Aufgrund des deutlichen Ergebnisses nicht noch einmal gezählt, obwohl die gezählte Stimmenzahl über der Gesamtzahl der Stimmen lag.

Antrag B) wird mit 94 Ja-Stimmen bei 5 Nein-Stimmen bei 22 Enthaltungen angenommen. Die Versammlung entscheidet sich einstimmig für die Version mit 4er Mannschaften. Damit haben sich die weiteren Anträge, wonach die E-Klasse mit 5 bzw. 6 Bretten spielen solle, erledigt.

Antrag C) ist durch die Antragsteller mit folgendem Wortlaut zur Abstimmung gestellt worden:

§ 28 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst und in einem Abs. 1 und Abs. 1a aufgeteilt:

„(1) Die Mannschaften in der Bezirksliga, A-, B- und C-Klasse bestehen aus acht Stammspielern mit den Meldenummern 1 bis 8, und bis zu zwölf Ersatzspielern mit den Meldenummern 9 bis 20. Die Mannschaften der D-Klasse bestehen aus sechs Stammspielern mit den Meldenummern 1 bis 6 und bis zu zwölf Ersatzspielern mit den Meldenummern 7 bis 18. Die Mannschaften der E-Klasse bestehen aus 4 Stammspielern mit den Meldenummern 1 bis 4 und bis zu zwölf Ersatzspielern mit den Meldenummern 5 bis 16.

(1a) Von der Liste der Ersatzspieler können je Mannschaft der Bezirksliga, A-, B- und C-Klasse bis zu zwei Spieler zunächst freigelassen und im Wege der Nachmeldung (Absatz 3) ergänzt werden. In der D-Klasse und der E-Klasse erhöht sich die Zahl zunächst freibleibender und nachträglich ergänzter Spieler auf 6.“

§ 28 Abs. 3 wird wie folgt neu formuliert:

(3) Nachmeldungen gemäß Absatz 1a sind bis spätestens bis 31. Januar möglich.

§ 28 Abs. 4, wird wie folgt neu formuliert:

„Für eine Mannschaft dürfen nur Spieler nominiert werden, die nicht in einer übergeordneten Liga (§ 33 Absatz 4), einer Mannschaft mit niedrigerer Meldenummer oder einer Mannschaft derselben Gruppe als Stammspieler gemeldet sind.“

§ 33 Abs. 2 wird wie folgt neu formuliert:

„Ein Spieler darf nicht für eine Mannschaft aufgestellt werden, wenn er zuvor mehr als dreimal für andere Mannschaften einer übergeordneten Liga, einer Mannschaft mit niedrigerer Meldenummer oder einer Mannschaft derselben Gruppe aufgestellt war.“

Die Versammlung erbringt 96 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen und eine Enthaltung.

Antrag D) wird mit 44 Ja-Stimmen zu 66 Nein-Stimmen bei 12 Enthaltungen abgelehnt.

Gegen den Vorschlag, über Antrag E) in einem Abstimmungsvorgang abzustimmen, erhebt sich kein Widerspruch, Die Anträge werden einstimmig angenommen.

Antrag F) wird mit 109 Ja-Stimmen zu 13 Nein-Stimmen angenommen.

TOP 11 Dringlichkeitsanträge

Keine.

TOP 12 Verschiedenes

Jörg Wengler berichtet, dass die Terminplanung für die MMM 2017/18 schon vorliegt und die Termine in der Woche nach der Versammlung verschickt wird. Jan Englert stellt fest, dass der Zeitplan der Senioren-MM, des Ligapokals und einiger anderer Turniere noch besprochen werden muss. Dafür wird eine weitere Arbeitsgruppe, die AG Spielbetrieb, eingerichtet.

Jörg Wengler (1. Vorsitzender)

Harald Koppen (Protokollführer)